



Online Kulturplattform des Landkreises Reutlingen - Umsetzung und Finanzierung

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung einer Online Kulturplattform mit dem in der Anlage beschriebenen Konzept wird zugestimmt. Die Gesamtkosten in Höhe von 50.000,00 EUR werden im Haushaltsjahr 2019 je zur Hälfte aus dem Budget des Kreisarchivs, Produktgruppe 25.21, und aus dem Sonderfonds Digitalisierung, Produktgruppe 11.20, finanziert.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand:	50.000,00 EUR	Anteil Landkreis:	50.000,00 EUR
		Im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	
Teilhaushalt: 3 Produktgruppe: 25.21 Kreisarchiv		Produktgruppe 25.21 Kreisarchiv:	25.000,00 EUR
Teilhaushalt: 1 Produktgruppe: 11.20 Organisation und EDV		Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV, Sonderfonds Digitalisierung (insgesamt 250.000,00 EUR), anteilig:	25.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Im Haushaltsplan 2019 ist das Projekt digitale Kulturplattform mit Aufwendungen in Höhe von 50.000,00 EUR und einer Förderung durch das Land in Höhe von 25.000,00 EUR vorgesehen. Da die Förderung durch das Land Baden-Württemberg nicht bewilligt wurde, stehen im Haushaltsjahr 2019 für dieses Projekt nur noch 25.000,00 EUR zur Verfügung. Daher sollen die nun fehlenden Mittel aus dem Sonderfonds Digitalisierung finanziert werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Als Instrument zur Umsetzung der Grundsätze und Förderrichtlinien für die Kulturarbeit des Landkreises Reutlingen und damit der kulturpolitischen Ziele soll die digitale Online Plattform die Kulturarbeit des Landkreises Reutlingen sichtbar und erlebbar machen.

Die Plattform soll ein Zugang zu allen kulturellen Angeboten des Landkreises bieten. Sie soll zuerst mit den Bereichen Geschichte, Kunst, Archiv, Bibliotheken, Kulturförderung

aufgebaut werden, ist jedoch für weitere ergänzende Module, zum Beispiel für Schüler und Lehrer oder Studenten und Wissenschaftler erweiterbar.

2. Das Konzept der Online Kulturplattform ist in der Anlage ausführlich beschrieben. Die Plattform kann mittelfristig nicht nur die Inhalte der Kulturarbeit des Landkreises darstellen, sondern auch die Basis für eine künftige Vernetzung der kulturellen Angebote bieten.
3. Die Gesamtkosten in Höhe von 50.000,00 EUR setzen sich aus Sachkosten für die technische Umsetzung in Höhe von 30.000,00 EUR und Kosten für die Dienstleistung in Höhe von etwa 20.000,00 EUR zusammen. Die Dienstleistung kann entweder über einen befristeten Arbeitsvertrag, einen Werkvertrag oder über Honorarverträge erfolgen. Die nachhaltige Pflege der Kulturplattform übernimmt nach Abschluss des Projektes das Kreisarchiv beim Kreisschul- und Kulturamt.
4. Die ursprünglich angedachte Förderung durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Programms Landkreise 4.0 - Future Communities kam leider nicht zustande, sodass im Haushaltsjahr 2019 statt der ursprünglich angedachten 50.000,00 EUR für das Projekt netto nur noch 25.000,00 EUR zur Verfügung stehen. Das Projekt soll daher nun auch, neben diesen bei Produktgruppe 25.21 zur Verfügung stehenden Mitteln, mit 25.000,00 EUR aus dem Sonderfonds Digitalisierung bei Produktgruppe 11.20, Organisation und EDV (Gesamtbetrag 250.000,00 EUR) finanziert werden.

LANDKREIS
REUTLINGEN



Online Kulturplattform des Landkreises Reutlingen



Ansprechpartner:

Dr. Marco Birn

Bismarckstraße 16

72764 Reutlingen

Tel. 07121/480-1314

M.Birn@kreis-reutlingen.de

1. Projektziele und Zusammenfassung

Die Idee einer online Kulturplattform des Landkreises Reutlingen ist dem Schwerpunktthema „Bildung und Weiterbildung in Zeiten der Digitalisierung“ der Digitalisierungsstrategie des Landes zuzuordnen. Die Bereitstellung digitaler Bildungsinhalte erfolgt künftig über die Plattform. Sowohl neues genuin digitales Kulturgut als auch Digitalisate von analogem Kulturgut werden hierbei berücksichtigt.

Als Instrument zur Umsetzung der kulturpolitischen Ziele soll die künftige Plattform die Kulturarbeit des Landkreises sichtbar und erlebbar machen. Demnach soll die Plattform einen Zugang zu allen kulturellen Angeboten des Landkreises bieten und somit den Bürgern einen schnellen, unkomplizierten Einstieg ermöglichen. Zum einen soll über die Plattform bereits Vorhandenes sichtbar gemacht werden, zum anderen werden neue Angebote und Inhalte geschaffen. Kooperationen und Vernetzung stehen hierbei im Vordergrund.

Unter dem Motto „Kultur für alle“ sollen möglichst viele gesellschaftliche Gruppen profitieren. Spezifische Angebote für Schüler und Lehrer, Studenten und Wissenschaftler können mit ergänzenden Modulen bereitgestellt werden.

Die Hauptmodule gliedern sich in die Bereiche:

- Geschichte
- Kunst
- Archiv
- Bibliothek
- Kulturförderung

2. Inhalte

Die Plattform wird einen modularen Aufbau besitzen. Auf der Startseite wird sie Zugang zu den übergeordneten Hauptmodulen ermöglichen. Über diese gelangt der Bürger auf die zweite Ebene, auf der die speziellen Module zur Verfügung stehen. Die sechs Säulen der Kulturarbeit finden sich in den Inhalten der Module wieder. Folgende Module sollen im Zuge des beantragten Projektes umgesetzt werden:

1. Geschichte

- Über eine Verknüpfung mit der Digital-Asset-Management-Software Fotoweb werden historische Fotos und Postkarten sichtbar.
- Thematische Texte mit Literaturhinweisen bieten einen niedrigschwelligen Zugang zu zentralen Themen der Geschichte des Kreises und seiner Gemeinden.
- Online-Ausstellungen zur Kreisgeschichte bieten einen virtuellen Zugang zu bestimmten historischen Themen.

- Eine Datenbank liefert Informationen zu den Kleindenkmalen im Landkreis.
- Heimat- und Geschichtsvereine stellen sich, ihre Arbeit und Sammlungen vor.

2. Kunst

- Die Kunstsammlung des Landkreises wird in einer Online-Galerie präsentiert.
- Eine Künstlerdatenbank bietet Informationen zum Werk der in der Kunstsammlung vertretenen Künstler.
- Kunstkataloge des Landkreises können als E-Book heruntergeladen werden.

3. Archiv

- Ein Online-Recherchemodul ermöglicht Wissenschaftlern, Studenten und interessierten Bürgern eine Recherche in den Beständen des Kreisarchivs und der Gemeindearchive im Landkreis.
- Digitales Archivgut kann über den heimischen PC eingesehen und ausgewertet werden.
- Rechercheführer zu familien- und heimatkundlichen Themen bieten einen einfachen Zugang zu den Archivbeständen und geben Anleitung und Informationen zum Umgang mit bestimmten Quellengruppen.

4. Bibliothek

- Eine Online-Recherche im Bibliothekskatalog/OPAC der kulturhistorischen Bibliothek des Landkreises wird möglich.
- Zentrale Literatur zur Geschichte des Kreises und seiner Gemeinden wird vorgestellt.
- Vergriffene Publikationen des Kreises können als E-Book heruntergeladen werden.

5. Kulturförderung

- Die „Grundsätze der Kulturarbeit“ (Kulturkonzeption) und die „Förderrichtlinien“ werden hier veröffentlicht.
- Alle Formulare und Merkblätter zu Antragsstellung und Berichterstattung können heruntergeladen werden.
- Aktuelle und abgeschlossene Förderprojekte werden vorgestellt.

3. Erwartete Wirkung

Für jegliche kulturelle Fragestellungen wird die Kulturplattform des Landkreises künftig erste Anlaufstelle sein. Hier werden digitale Bildungsinhalte und digitales Kulturgut als Wissensressource für die Bildung und Wissenschaft bereitgestellt. Sowohl für Wissenschaftler und Studenten der Universitäten als auch für Heimatforscher, Kunst- und Kulturinteressierte sowie Künstler bietet das Portal einen einfachen, niedrighschwelligigen und

zugleich barrierefreien Zugang zu den Angeboten des Landratsamtes und macht diese für jedermann sichtbar. Alle zentralen Informationen können über die Seite abgerufen werden. Recherchemodule für Archiv- und Bibliotheksgut ermöglichen einen nutzerfreundlichen Zugriff auf die Wissensspeicher des Landkreises.

Durch Veranstaltungen, eine aktive Pressearbeit und in Kooperation mit Kulturakteuren und Geschichtsvereinen wird die Kulturplattform des Kreises nach Implementierung den Bürgern vorgestellt und bekannt gemacht.

4. Verstetigung, Umsetzung, Weiterentwicklung

Nach Abschluss des Projektes übernimmt das Kreisarchiv als Geschäftsteil des Kreisschul- und Kulturamtes im Landratsamt Reutlingen auch die Pflege der Kulturplattform. Damit ist gewährleistet, dass sich die Inhalte auf dem aktuellen Stand befinden. Darüber hinaus werden neue Inhalte, die im Rahmen der historischen Bildungsarbeit des Kreisarchivs entstehen, auch über das Portal erfahrbar. Neue Ausstellungen, aktuelle Texte und Fragestellungen ergänzen so das bestehende Angebot. Neuerwerbungen der Kunstsammlungen werden ebenso in die Online-Galerie eingepflegt wie neue Informationen in die Künstlerdatenbank. Die offene Programmierung der Kulturplattform erlaubt jederzeit die Freischaltung neuer Module. So können beispielsweise in Folgeprojekten neue Themenkomplexe erschlossen und aufbereitet werden.

5. Kosten- und Finanzierungsplan

Die Kosten gliedern sich in zwei Kategorien: Sach- und Personalkosten. Für die technische Umsetzung und Implementierung der Kulturplattform fallen einmalig Kosten in Höhe von € 30.000 an. Die Erarbeitung und Einbindung von Inhalten erfolgt im Rahmen einer befristeten Projektstelle. Hierfür ist mit Kosten in Höhe von € 20.000 zu rechnen. Die Koordination des Projektes, Leitung der Redaktion und die Erarbeitung von Inhalten in Kooperation mit Kulturakteuren und Geschichtsvereinen erfolgt durch das Stammpersonal des Kreisarchivs im Rahmen der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. So fallen insgesamt zusätzliche Projektkosten in Höhe von € 50.000 an.